

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834**

261 (31.10.1834)

# Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Nro. 261. Freitag den 31. October 1834.

## Bekanntmachungen.

Die Fleisch- und Brodpreise betreffend.

Die Metzger und Bäcker haben die Fleisch- und Brodpreise vom 1. bis einschließl. den 15. November wie folgt, bestimmt:

### I) Fleisch.

- |                      |        |                 |
|----------------------|--------|-----------------|
| a) Mastochsenfleisch | 10 kr. | } das Pfund. †) |
| b) Schmalfleisch     | 8 kr.  |                 |
| c) Schweinefleisch   | 9 kr.  |                 |
| d) Kalbfleisch       | 9 kr.  |                 |
| e) Hammelfleisch     | 8 kr.  |                 |

Schweineschmalz das Pfund 24 kr.  
Mastochsen-Unschitt das Pfund 13 kr.

### II) Brod.

- |  |           |
|--|-----------|
| a) 2 Pfund Brod nach vorgeschriebener Mischung | 6 1/2 kr. |
| b) 2 Pfund Schwarzbrod                         | 6 kr.     |
| c) Ein Paar Weck 12 Loth schwer                | 2 kr.     |

Bei den Bäckern Friedrich und August Wagner kosten 2 Pfund Schwarzbrod 5 1/2 kr.  
Karlsruhe den 30. October 1834.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.  
Picot.

## Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Beziehung auf die in Nro. 84. des Anzeigeblatts erschienene Bekanntmachung Hochl. Kreisregierung vom 7. d. M. benachrichtigen wir hiermit diejenigen miltbehätigen Menschenfreunde, welche zur Erbauung eines Schulhauses für die Gemeinde Aniebis etwas beizutragen gesonnen sind, daß Bürgermeister Zeuner (Zähringerstraße Nro. 42.) eingehende Gaben annehmen, und über das Resultat seiner Zeit öffentliche Mittheilung erfolgen wird. Karlsruhe den 24. October 1834.  
Der Gemeinderath.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Fahnisversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des Schreinermeister Jakob Wagner von hier werden Dienstag den 4. November d. J. Vormittags 9 Uhr in der Kreuzstraße Nro. 18. Silber, Mannskleider,

Bett- und Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung von Monturstücken.] Die in Nro. 258. dieses Blattes auf Freitag den 7. November von dem Großh. Commando des Leib-Infanterie-Regiments ausgeschriebene Versteigerung von mehreren ausgeprägten Monturstücken, nämlich: Röcken, Aermelwesten, Mänteln, Pantalons, Holzmützen, ledernen und wollenen Handschuhen, wird erst Freitag den 21. November d. J. Morgens 9 Uhr in dem Zimmer Nro. 22. der neuen Infanterie-Kaserne vorgenommen werden, wovon die Steigerungs-Liebhaber benachrichtigt werden.

Karlsruhe den 29. October 1834.

Aus Auftrag des Großh. Leib-Inf.-Regiments.  
Deimling, Reg.-Quartiermeister.

†) In Ettlingen kostet das Mastochsenfleisch, Kalbfleisch und Schweinefleisch 8 kr. per Pfund.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von Montursstücken.] Montag den 10. November d. J. Vormittags 9 Uhr werden im 3. Stock der Infanteriekaserne, Zimmer No. 71. eine Parthe ausgezogener Monturen: Holzkappen, Mütze, blaue Pantalons, Aermelwesten, wollene Handschuhe, Mäntel ic. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24. October 1834.

Regiments-Quartiermeister-Amt des Linien-

Infanterie-Regiments No. 1.

K r a m e r.

(3) Karlsruhe. [Garten-Versteigerung.] Auf Ansuchen des Hr. Polizei-Inspectors Schriekel wird Samstag den 1. k. M. Nachmittags 3 Uhr dessen Garten vor dem Ettlingerthor, einseits neben Herrn Darmstädterhofwirth Dürr, anderseits neben Herrn Handelsmann Homburger gelegen, der 3. und letzten öffentlichen Versteigerung auf dem unterzeichneten Bureau ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 25. October 1834.

Commissionsbureau von W. Kölle.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 123. ist sogleich oder auf den 1. Dezember ein Logis, bestehend in drei heizbaren, möblirten oder unmöblirten Zimmern einzeln oder zusammen zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 22. ist im 3. Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel auf die Straße gehend sogleich zu verleihen, solches ist im 2. Stock zu erfragen.

In der Amalienstraße No. 75. ist der 2te Stock, bestehend in 5 tapezirten und 2 Mansfartenzimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Stallung zu 4 Pferd, Wagenremise, gemeinschaftliches Waschhaus sogleich zu beziehen, und im untern Stock ist ein unmöblirtes Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Im großen Zirkel No. 6. sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, und kann zugleich auch Kost um billigen Preis haben.

In No. 46. der Stephaniensstraße sind zwei schön geräumige tapezirte Zimmer in Hof u. Garten gehend, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Stephaniensstraße ist das Haus No. 52. ganz oder theilweise zu vermieten und sogleich zu beziehen, im untern Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche, im 2. Stock 7 Zimmer, Alkof, Küche und elegant tapezirt, 3 Mansfartenzimmer, 2 Kammern, Trockenspeicher, großer Keller, Waschhaus, Holzremis, großer Garten.

In der Herrenstraße No. 32. auf den Kath. Kirchenplatz gehend, ist ein Zimmer zu ebener Erde mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten, auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

In der Querstraße No. 15 im Hintergebäude ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Keller nebst Schweinestall und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. sind im mittleren Stock 2 Logis jedes von 3 Zimmern mit Küche, Magdkammer, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und 2 auf die Straße gehende heizbare Dachzimmer auf den 23. Januar zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst bei Kaufmann Riempp zu erfragen.

Auf dem Spitalplatz No. 45. ist im mittlern Stock ein schönes Zimmer von 2 Kreuzstücken mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten, auch kann daselbst zugleich die Kost gegeben werden.

Ein neu tapezirtes heizbares Zimmer, mit oder ohne Möbel, ist bei einer stillen Familie sogleich zu vermieten. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Waldstraße No. 87. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, 2 verrohrte Mansfartenzimmer, Trockenspeicher nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden.

Stube, Kammer und Küche ist bei Kürschner Liebe zu vermieten und bis 23. Januar zu beziehen.

Bei Bäcker Wagner in der Langenstraße No. 91. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz, Theil am Waschhaus, Pferdstall nebst Kutschzimmer und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

In der langen Straße No. 243. ist ein sehr geräumiges Logis für eine Familie um billigen Preis zu vermieten, und das Nähere hierüber in der Herrenstraße No. 47. zu erfragen.

In der Schlossstraße No. 26. ist ein geräumiges möblirtes Zimmer vornenheraus sogleich oder später für einen ledigen Herrn zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

### Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die von dem Hochpreussischen Ministerium gnädigst anerkannte Privatanstalt des Unterzogenen wird unverändert am 3. November in dem Locale No. 20. des äußern Zirkels eröffnet. Knaben von 4 — 6 Jahren können noch immer in No.

22. der neuen Herrenstraße angemeldet werden. Der Unterricht wird denselben Vormittags von 8—10 Uhr u. Nachmittags von 2—4 Uhr erteilt. Eltern, welche dieser Anstalt ihr Vertrauen schenken, werden anmit noch besonders ersucht, den Vortheil, den die Eröffnung einer neuen Schule gewöhnlich mit sich führt, nicht aus der Hand zu lassen, und deshalb ihre Kinder, wenn sie das 4te Jahr vollendet haben, nicht aufzubalten. Dinein ist der erste Unterricht spielend, und bringt der Jugend eine angenehme und nützliche Beschäftigung für den Winter mit. Nur bei ganz schwächlichen Kindern möchte Grund vorhanden seyn, ihre Anmeldung bis in das künftige Frühjahr zu verschieben.

Alan Ammann.

(2) Karlsruhe. [Prüfungsanzeige.] Die Hauptprüfung in dem musikalischen Lehrinstitut des Unterzeichneten ist Samstag den 1. November Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, in dem Lokal, Herrenstraße No. 7. im 2. Stock, wozu hiermit ergebenst Jedermann eineladen wird. Der Winterkurs beginnt mit dem 3. November d. J. Wer neu aufgenommen zu werden wünscht, beliebe an demselben Tag Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr die näheren Bedingungen zu erfahren. Zu bemerken ist noch, daß, nebst Gesang und Klavier, jedes andere Instrument gelehrt wird.

V. Eberhard.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Bei dem Beginne des Winterkurses der hiesigen Lehranstalt, empfiehlt sich der Unterzeichnete mit einer großen Auswahl von Reizzugeln, Zirkeln und sonstigen mathematischen Instrumenten zu sehr billigen Preisen. Auch sind mehrere Siegelpressen für Comptoirs zu 1½ fl. das Stück fertig.

J. Werkmüller, Mechaniker,

Spitalstraße No. 48. nächst dem Rondell.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 517 fl. Pfluggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es sind 1700 fl. Pfluggeld gegen gerichtliche Versicherung sogleich zu verleihen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gute Versicherung können 6 bis 700 fl. Pfluggeld aufgenommen werden. Das Comptoir dieses Blattes sagt das Nähere.

(3) Karlsruhe. [Legisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiermit anzuzeigen, daß er seine bisherige Wohnung, alte Waldstraße No. 31. verläßt, und seine eigene Wohnung, Langestraße No. 235.

bezogen habe, und bittet bei dieser Veranlassung um fortdauernde Gewogenheit

Urban Obermüller, Lünchermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige] Unterzeichnete ersucht diejenigen, welche gesonnen sind zu bevorstehender Weihnachtszeit durch seine Vermittlung Visitenbillets fertigen zu lassen, die Bestellungen gefälligst bald zu machen, um sie zu rechter Zeit bedienen zu können.

J. Welten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Vorzügliche Punsch-Essenz, die Flasche à 1 fl. 36 kr., und fertigen Punsch den Schoppen à 15 kr. wird abgegeben bei

C. F. Zinco.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.] Unterzeichnete macht einem hohen Adel und gelehrten Publikum bekannt, daß sie die hiesige Messe, welche sie seit 11 Jahre bezogen, und wo sie sich des Vertrauens und des Wohlwollens zu erfreuen hatte, dankbar erkennt; allein häusliche Verhältnisse nöthigen mich, sie zum letztenmal zu beziehen. Da mein Schuh- und Stiefel-Vorrath für Damen, wie bekanntlich hinreichende Auswahl gewährt, so habe ich mir vorgenommen, um auszuverkaufen, einen sehr billigen Preis zu setzen, und bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch. Ferner empfehle ich eine Auswahl Hüls u. Sahlbund-Schuh nebst Gesundheitssohlen um sehr billige Preise.

Lisette Falkenstein  
aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete beehren sich hiemit, ihr wohl assortirtes Lager in acht englischer Strickbaumwolle, spanischer, hamburgischer und schottischer Strickwolle, hamburgischer Strick- und Zephyr-Wolle in allen Schattierungen, Baumwolle, Leine und Seidestramin, Chenille, Strick und Strickseide, so wie Flor- und Hütelband und ihre sonstigen Artikel, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung, bestens zu empfehlen.

Erling und Heilbronner

lange Straße No. 169.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Wer Gebrauch von Sand machen will, kann unentgeltlich vor dem Haus des Bierbrauer Schmidt, Karlsstraße No. 17. abholen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen wünscht einen Platz als Köchin zu erhalten. Das Nähere in der Amalienstraße No. 1.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein gesetztes Frauenzimmer, welche deutsch und französisch spricht, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder bei Kindern, sie sieht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

Frankfurter Börse 29. Octbr. 1834.				Pariser Börse 25. Oct.				
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BADEN.	Geld.	5 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	100	
5	Metalliq. Obligat. . . . .	100	4	Rentenscheine . . . . . (Papier)	100 $\frac{1}{2}$	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	78	
4	dito ditto . . . . .	91 $\frac{5}{8}$		Lott. Anl. à 50 fl. . . . . (Papier)	88		30	
3	Actien oh. Div. . . . .	1511		DARMSTADT.				
4	Partial b. Roths. . . . .	138 $\frac{3}{4}$	4	Obligationen . . . . . (Papier)	101 $\frac{1}{2}$			
	100 fl. Loose . . . . . (Papier)	208 $\frac{1}{2}$		Lott. Anl. à 50 fl. . . . .	67 $\frac{3}{8}$			
	PREUSSEN.				HOLLAND.			
4	Staats-Schuldscheine . . . . .	100 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Integr. Obligat. . . . .	51 $\frac{1}{8}$			
4	Obligat. b. Rothsch. (Papier)	94 $\frac{1}{2}$	5	Obligat. v. 1832 . . . . .	97 $\frac{1}{2}$			
	Lott. Anl. à 50 Thlr. . . . .	58 $\frac{1}{2}$		RUSSLAND.				
	BAYERN.			6	Insc. b. Granelius et C. . . . .			
4	Obligationen . . . . . (Papier)	101 $\frac{1}{8}$		POLEN.				
	Lott. Anl. à 500 fl. E. M. . . . .	—		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr. . . . .	66 $\frac{3}{8}$	3 <sup>o</sup> / <sub>100</sub>	91	
							London 23. Oct.	

Frankfurter Börsenbericht. Die Oesterr. und Holland. Fonds waren im Laufe der Börse gesucht, indem sich pr. Compt. viele Käufer zeigten. In Span. Papieren ging wenig um, da von Paris nichts Neues bekannt war. Nach der Börse erneuerte sich die Kauflust; namentlich in Metalliq. und Actien. Auf Ende November täglich bezahlte man für erstere 91 $\frac{1}{2}$  und für letztere 1522 fl.

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthäusern.**

Im Darmstädter Hof. Hr. Graf v. Hsenburg von Meerholz. Hr. Deichmann, Hofrath daher. Hr. Fries, cand. jur. daher. Hr. Kassis mit Familie von Baden.

Im Englischen Hof. Hr. Sonntag, Factor von Selbigen. Hr. Habermeyer von Landshut. Hr. von Festetics, Gutsbesitzer aus Ungarn.

Im Erbprinzen. Hr. Robert-Dick, Rentier mit Familie aus Schottland. Hr. Bierack, Oberfinanzrath von Darmstadt. Hr. Strunz, Kapellmeister von Paris. Hr. Hammermeister, f. Preuß. Hof- sänger von Berlin. Hr. Joostins, Part. von Antwerpen. Hr. Gorvan, Rentier aus England.

Im goldnen Hirsch. Hr. Fischer, Fabrikant von Gernsbach.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Herr Kreglinger, Kfm. von Rotterdam. Hr. Gindler, Juwelier von Wien. Hr. Burghardt, Kfm von Speyer. Hr. Walter, Part. mit Sohn von Stuttgart. Hr. Lorenz, Stud. jur. von Basel. Hr. Genth, Forst-Candidat von Wiesbaden.

Im goldenen Dörsen. Hr. Dr. Kottels, Privatdocent von Freiburg. Hr. Schlegler, Post-Offizial von Heidelberg. Hr. Krepper, prakt. Arzt von Freiburg. Hr. Kienle, Fabrikhaber mit Gattin von Pforzheim. Hr. Roth, Kfm. v. Ebenhoben.

Im grünen Baum. Hr. Bles, Kaufm. von Mosbach. Hr. Keurmann, Part. von Lambsheim. Hr. Schwab, Stud. theol. von Oberndorf.

Im Rappen. Herr Ehrenburg, Kaufm. von Würzburg.

Im Ritter. Hr. Musing, Part. von Pforzheim. Hr. Stetter, Lehramts-candidat von Buchen.

Im römischen Kaiser. Hr. Wefarch, Part. von Mannheim. Hr. Franck, Kfm. von Hannover. Hr. Kaufmann, Kfm. von Tübingen.

Im rothen Haus. Hr. Möhler, Commissionair von London.

In der Stadt Freiburg. Hr. Dohn, Kfm. von Oppenau.

Im Waldhorn. Mad. Saib mit Familie von Offenburg.

Im Fähringer Hof. Hr. Ludwig, Kfm. von Frankfurt.

**In Privathäusern.**  
Bei Hrn. Rittmeister Lemaitre: Mad. Schreiber von Mannheim. — Bei Frau Kanzler Fischer: Hr. Reiblein, Oberamtmann mit Fräulein Tochter von Ladenburg. — Bei Madame Stengel: Hr. Stengel, Bahnarzt von Freiburg. — Bei Frau Wittwe Geisendorfer: Hr. Chaudouet, Kfm. von Mülheim.

**Einpassirt.**  
Hr. von Sulat, Staatsrath v. Offenburg. Frau von Lohbrecht von Lafr.

**Auspassirt.**  
S. Hochfürstliche Durchlaucht der Erbprinz von Hohenzollern Sigmaringen mit Frau Gemahlin und Suite nach Sigmaringen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.